

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
60.03 Verkehrsplanung

Datum:
18.11.2019

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	28.11.2019	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	04.12.2019	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	19.12.2019	Entscheidung

Umsetzung DIEK Lette - Projekt 5.2 "Optimierung der individuellen Mobilität im ländlichen Raum": Elektrolastenräder

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die für die Anschaffung von zwei Elektrolastenrädern erforderlichen Mittel in den Entwurf für den Haushalt 2020 einzustellen,
- einen Antrag für die Förderung der Anschaffungskosten im Rahmen der Förderprogramme Progres.NRW – Programmbereich Emissionsarme Mobilität zu stellen,
- und das Projekt bei Vorliegen eines positiven Förderbescheides im Jahr 2020 umzusetzen.

Sachverhalt:

Das Projekt 5.2 „Optimierung der individuellen Mobilität im ländlichen Raum“ beschäftigt sich mit der zukünftigen Mobilität. Am Beispiel Lettes (als Modelldorf) wird ein Konzept erarbeitet, wie individuelle Mobilität im ländlichen Raum vor dem Hintergrund der vielen aktuellen Herausforderungen unterstützt werden kann. Dabei soll ein Fokus auf Nachhaltigkeit und Effizienz gelegt werden (bspw. könnte ein Ziel sein, dass durch alternative Angebote auf einen Zweitwagen verzichtet wird). Das Konzept soll in einer Kooperation von Heimatverein (Initiator) und Letteraner Bürgern mit der FH Münster und der Westfälischen Provinzial Versicherung entstehen.

In einem Projekt der FH Münster wurden aufbauend auf der Arbeit in Fokusgruppen (moderiertes Diskursverfahren, bei dem eine Kleingruppe zur Diskussion über ein bestimmtes Thema angeregt wird) und den Ergebnissen einer schriftlichen Haushaltsbefragung Mobilitätslösungen für Lette ermittelt. Als Bausteine einer solchen Lösung wurden genannt:

Priorität 1: Fahrgemeinschaften

Priorität 2: Mitfahrbank

Priorität 3: Mitbringservice

Priorität 4: Rufbus

Priorität 5: Lastenräder

Als nicht empfehlenswert wurden das Bike Sharing und das private Carsharing eingestuft. Die Umsetzungsmöglichkeiten der mit den Prioritäten 1 bis 4 genannten Bausteine werden derzeit geprüft. Der Baustein „Lastenräder“ hingegen kann kurzfristig umgesetzt werden. Mit den Lastenrädern können auch größere Einkäufe erledigt und auch sperrige Gegenstände transportiert werden. Im besten Fall können sie einen Zweitwagen ersetzen oder sogar eine autofreie Mobilität ermöglichen. Im Rahmen des Projektes sollen die Räder Nachbarschaften zur Verfügung gestellt werden. Diese werden die Möglichkeiten der Lastenräder und das Potenzial für eine nachhaltige Mobilität erproben und über die gesammelten Erfahrungen berichten, um die Letteraner zur Nachahmung zu animieren.

Die Projektpaten konnten inzwischen Nachbarschaften für eine Teilnahme an diesem Modellprojekt gewinnen. Die Verwaltung schlägt vor, zunächst mit zwei Lastenrädern zu starten, die nach und nach an verschiedene Nachbarschaften vergeben werden können. Die Räder sollten über einen Elektroantrieb verfügen, um einen komfortablen Transport auch von schweren Lasten zu ermöglichen. Bei einem erfolgreichen Verlauf lässt sich das Projekt auf die Kernstadt Coesfeld übertragen.

Die Anschaffung von Elektrolastenräder ist im Rahmen der Förderprogramme Progres.NRW – Programmbereich Emissionsarme Mobilität förderfähig. Die Förderung liegt bei 60% der Anschaffungskosten, maximal 4.200 €. Bei angenommenen Anschaffungskosten von 10.000 € für zwei Räder beträgt die Förderung demnach 6.000 € und der städtische Eigenanteil 4.000 €.

Anlagen:

Auszug DIEK – Projekt 5.2

Auszug aus der Münsterschen Zeitung